

VORSTELLUNG DER SCHULARTEN GYMNASIUM UND GEMEINSCHAFTSSCHULE FÜR DIE GRUNDSCHULEN 2020

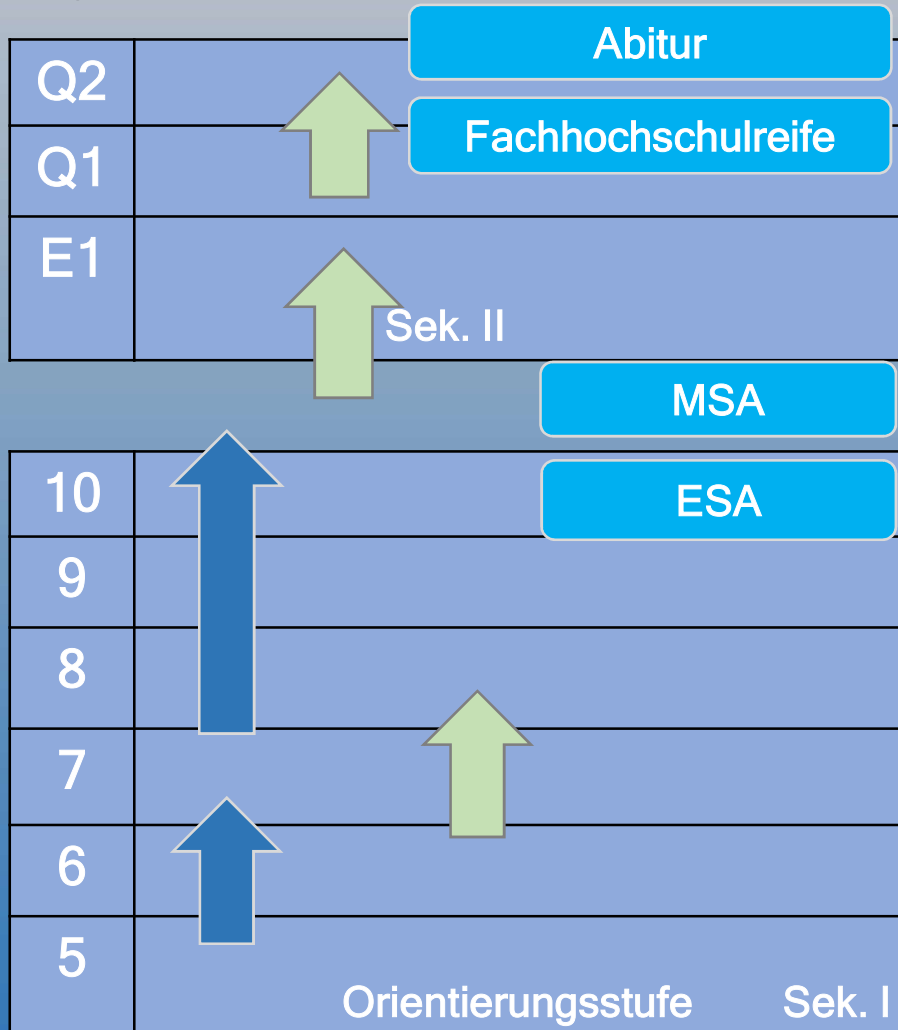
Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule
Schulleitung: Hr. Hardt

Gymnasium am Mühlenberg
- Europaschule -
Schulleitung: Fr. Yassine

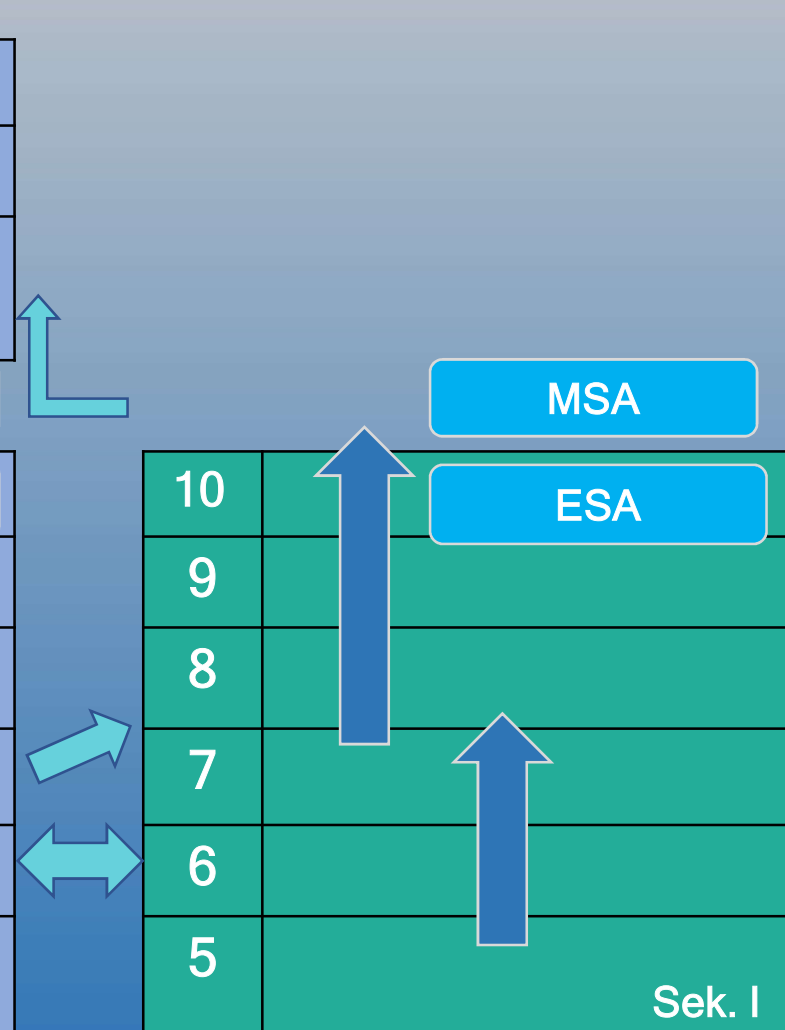
Leibniz - Gymnasium
Schulleitung: Hr. Dr. Matlok

AUFSTIEGE, VERSETZUNGEN, ABSCHLÜSSE

Gymnasien










Gemeinschaftsschulen







ERLÄUTERUNGEN ZU AUFSTIEGEN UND VERSETZUNGEN

Gymnasien

-  5 → 6: automatischer Aufstieg
-  7 → 10: Aufstieg unter bestimmten Bedingungen oder Wiederholung
-  6 → 7: Versetzung von Orientierungsstufe in Mittelstufe
-  10 → E1: Versetzung von Mittelstufe in Oberstufe
-  6 Gym → 7 GemS:
Schrägversetzung im Einzelfall: bei mehr als einer 5 und ab einem Durchschnitt von 4,0 in De, Ma, En
-  E1 → Q2: Versetzung von Einführungs- in Qualifikationsphase
-  Q1 → Q2: automatischer Aufstieg

Gemeinschaftsschulen

-  5 → 7: automatischer Aufstieg
-  7 → 10: Aufstieg unter bestimmten Bedingungen oder Wiederholung
-  5/6 GemS → 6/7 Gym: Möglichkeit Schularartwechsel bei besonders guten Leistungen
-  10 GemS → E1 Gym: Möglichkeit Schularartwechsel bei maximal einer 4 und einem Durchschnitt von mindestens 3,0 in De, Ma, En

ERLÄUTERUNGEN ZU ABSCHLÜSSEN

Gymnasien

- ESA = Erster allgemeinbildender Schulabschluss am Ende der 9. Klasse mit Versetzung in Klasse 10
- MSA = Mittlerer Schulabschluss am Ende Klasse 10 mit Versetzung in die 11. Klasse (E1)
- FHS = schulischer Teil der Fachhochschulreife am Ende von Q1 bei Erfüllung der Notenvorgaben (Voraussetzung für Studium an der FH)
- Abitur am Ende der Q2 Phase nach bestandener Abiturprüfung (Voraussetzung für Hochschulstudium und verschiedene Berufe)

Gemeinschaftsschulen

- ESA = Erster allgemeinbildender Schulabschluss am Ende der 9. Klasse mit Versetzung in Klasse 10 oder nach erfolgreichem Bestehen der ESA - Prüfung am Ende der 9. Klasse
- MSA = Mittlerer Schulabschluss am Ende Klasse 10 nach erfolgreichem Bestehen der MSA - Prüfung

FREMDSPRACHENFOLGE

Gymnasien

Q2				
Q1				
E1	Sek. II			3. Fremdsprache: Spanisch (Angebot)

10				
9	/			3. Fremdsprache: Französisch / Latein Spanisch (Angebot)
8				
7				2. Fremdsprache: Französisch / Latein
6				
5	Sek. I			1. Fremdsprache: Englisch

Gemeinschaftsschulen

10				
9				
8				
7				1. Fremdsprache: Englisch (Grundkurs/Erweiterungskurs) 2. Fremdsprache: Französisch (Angebot)
6				
5				1. Fremdsprache: Englisch Sek

NATURWISSENSCHAFTEN, ÄSTHETISCHE BILDUNG, GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN, SPORT

Gymnasien

Q2	↑	↑	↑
Q1			
E1			

10	Wahlpflichtbereich (z.B. Gestaltung, Ernährung, Roboterbau ...)		
9			
8	Physik, Chemie	Wirtschaft/ Politik	
7			
6			Darstellen- des Spiel
5	Biologie	Geschichte, Geographie, Reli / Philo	Kunst, Musik, Sport

Gemeinschaftsschulen

10			
9			
8	Physik, Chemie, Biologie Verbraucherbildung / Textillehre, Wirtschaft/Politik		
7	Wahlpflichtunterricht (z.B. Wirtschaft, Technik...)		
6	Informatik/ Verbraucherbildung, Schnupperunterricht für den zukünftigen Wahlpflichtbereich (z.B. Wirtschaft, Technik...)		
5	NaWi	Weltkunde (Geschichte/ Geographie) Reli/Philo	Kunst, Musik, Sport

ERLAUTERUNGEN ZU NATURWISSENSCHAFTEN, ÄSTHETISCHER BILDUNG, GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN, SPORT

Gymnasien

- In den Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) und den Gesellschaftswissenschaften (Geschichte, Geographie, WiPo) Unterricht nach dem Prinzip des Fachunterrichts
- Klassenübergreifende Kurse im Wahlpflichtbereich
- Je nach gewähltem Schwerpunkt werden diese Fachbereiche in der Oberstufe fortgeführt

Gemeinschaftsschulen

- NaWi (Biologie, Physik, Chemie)
Klassenstufe 5 → 7
- Weltkunde (Geographie/Geschichte)
Klassenstufe 5 → 9 bzw. 10
- Wahlpflichtunterricht: Klassenstufe
7 → 9 bzw. 10 (klassenübergreifend)
- Physik, Chemie, Biologie,
Wirtschaft/Politik: 8 → 9 bzw. 10

FÖRDERUNG

Gemeinsamkeiten

- Vermittlung von Methodenkompetenzen
- Nachhilfe und Unterstützung
- Soziales Lernen

Unterschiede

Gymnasien

- Begabtenförderung
- Förderung innerhalb des Unterrichts, auch durch homogene Klassen-zusammensetzung

Gemeinschaftsschulen

- Fördern und Fordern durch Binnendifferenzierung
- Förderung und Forderung durch Doppelbesetzung in De, Ma, En und weiteren Fächern

WESENTLICHE KENNZEICHEN

Gymnasien

- Zugang zu Hochschule und Beruf wird ermöglicht
- Unterricht auf erhöhtem Niveau
- Entwicklung des abstrakten Denkens
- Vermittlung einer breiten und vertieften Allgemeinbildung
- Schulung der Fähigkeit zu selbständigen Lernen und Arbeiten

Gemeinschaftsschulen

- Schüler/Innen lernen gemeinsam bis Klasse 9 bzw. Klasse 10.
- Kinder erhalten ihre Aufgaben auf unterschiedlichen Niveaustufen, sie lernen je nach Leistungsvermögen in verschiedenen Fächern.
- Schüler*nnen erhalten ihre Noten ab Klasse 5 im Zeugnis auf dem erreichten Niveau (ESA, MSA, AHR)

GÜNSTIGE VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN BESUCH EINES GYMNASIUMS

Neugier

- Sich auf neue Inhalte, Aufgaben und Problemstellungen einlassen wollen, Interesse und Offenheit für Neues zeigen

Selbstständigkeit und Aktivität

- Eigenständig und aktiv Zusammenhänge durchschauen und nach Lösungen suchen, aus eigenem Antrieb und mit Ehrgeiz schwierige Aufgaben bewältigen

Durchhaltevermögen

- Sich konzentriert und über längere Zeit mit Inhalten auseinandersetzen können und bei Schwierigkeiten nicht so schnell aufgeben

ZUR BEACHTUNG

Der Wechsel von der Gemeinschaftsschule auf das Gymnasium ist möglich

- nach Klasse 5 und 6
 - ✓ Voraussetzung: gute bis sehr gute Leistungen
- nach Klasse 10
 - ✓ 2. Fremdsprache ab Klasse 7 angewählt
 - ✓ aufnehmende Schule mit beginnender 2. Fremdsprache in der Oberstufe
 - ✓ Möglichkeit zum Schulartwechsel bei maximal einer 4 und einem Durchschnitt von mindestens 3,0 in Deu, Ma, Eng

Der Wechsel vom Gymnasium auf die Gemeinschaftsschule

ist in der Regel nach der 6. Klasse, in Ausnahmefällen nach der 5. Klasse, möglich